

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК. 2023–2024 уч. г.
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП. 9–11 КЛАССЫ

Lexik und Grammatik
(Лексика и грамматика)

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text ein erstes Mal. Schreiben Sie in die Lücken 1–11 die Wörter, die vor dem Text stehen, in der richtigen Form. Verwenden Sie jedes Wort nur einmal. Achtung: 9 Wörter bleiben übrig.

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A–I je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Wichtig! Jede der Lücken 1–11 und A–I soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

finden	bedrohen
landen	wenig
Rad	Bereich
Geschichte	Gebiet
Herr	unterscheiden
Lösung	entwickeln
Tasche	verkaufen
fehlen	gut
Moment	voll
Grund	suchen

Ein Deckel für jeden Pott: Kölnerin will das Einwegdeckel-Problem lösen

Ab zum Bäcker oder einer Kaffeekeule des Vertrauens und mit dem Pappbecher voll Kaffee zur Arbeit hetzen. So oder so ähnlich sieht der Start in den Tag bei vielen Deutschen aus. Ist der Kaffee getrunken, **1** _____ der Coffee-to-go-Becher dann im besten Fall im Mülleimer – **A** _____ der nicht bereits vor Bechern überquillt. Denn pro Jahr stapeln sich allein in Deutschland knapp 3 Milliarden Einwegbecher im Müll.

Schon die Produktion ist nicht besonders nachhaltig: Die klassische To-go-Variante besteht aus Papierfasern. Neben dem **B** _____ verwendeten Holz wird auch Rohöl für den Plastikdeckel und die Kunststoffbeschichtung benötigt. Durch den enthaltenen Kunststoff Polyethylen in der Innenseite des Bechers sowie dem Plastikdeckel, **C** _____ das Trinkgefäß nur schwer zu recyceln. Zwar gibt es schon zahlreiche Versuche, dem Problem **2** _____ zu werden. So werden in Städten **D** _____ München, Freiburg oder Karlsruhe Mehrwegbecher angeboten. Eine deutschlandweite Lösung **3** _____ jedoch.

Carina Frings aus Köln versucht, das Problem anders zu lösen. Weg vom Becher, hin **E** _____ Deckel. Die junge Gründerin studiert Design an der

Ecosign-Akademie für Gestaltung in Köln und hat sich im **4** _____ Produkt- und Industriedesign spezialisiert.

Vor zwei Jahren, in ihrem fünften Semester, erhielt sie mit ihren Kommilitoninnen die Aufgabe, einen nachhaltigen Mehrwegbecher zu **5** _____. „Da ich der Meinung war, dass schon zahlreiche Mehrwegbecher auf dem Markt vertreten sind und wir ja schließlich die Schränke **6** _____ mit Tassen haben, kam mir die Idee zu 'Udo'. Deckel, **F** _____ konisch zulaufen, gab es auch schon vorher. Aber dabei geht es mir bei einem guten funktionalen Design auch nicht. Man muss das **7** _____, in diesem Fall den Deckel, nicht neu erfinden, sondern weiterdenken.“

Um aus der Idee ein fertiges Produkt zu kreieren, musste Carina Frings tief in die **8** _____ greifen. „Die ersten Prototypen habe ich als 3D-Modell drucken lassen. Das war damals eine ziemlich teure Angelegenheit für mich **G** _____ Studentin. Aus heutiger Sicht sind die 5750 Euro eine der **9** _____ Investitionen, die ich je gemacht habe“, erzählt Frings. Heraus kam ein Deckel, der mit einem Durchmesser von 72 bis 82 Millimetern auf diverse Kaffeetassen passt.

„Zunächst habe ich versucht den Deckel aus Naturkautschuk zu fertigen. Ich habe mich aber letztendlich **H** _____ entschieden. Durch die zu hohe Nachfrage an Naturkautschuk werden Regenwälder gerodet, was die Artenvielfalt **10** _____. Ein großes Problem ist auch der lange Transportweg nach Deutschland. Dieser stellt sich negativ in der Wertschöpfungskette und im ökologischen Fußabdruck eines Produktes auf. Aus diesem **11** _____ haben wir uns für einen Kunststoff entschieden, der in den technischen Kreislauf zurückgeführt **I** _____ kann und mehrere „Leben“ hat“.

Hörverstehen
(Аудирование)

Sie hören einen Bericht. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit. Hören Sie dann den Text zweimal.

Wählen Sie bei den Aufgaben 1–7 eine Variante: richtig, falsch oder im Text nicht vorgekommen.

1. Es ist für die deutsche Sprache ungewöhnlich, dass Wörter aus anderen Sprachen übernommen werden.

- a) Richtig b) Falsch c) Im Text nicht vorgekommen

2. Die Kritik an Fremdwörter in der deutschen Sprache gibt es schon seit langem.

- a) Richtig b) Falsch c) Im Text nicht vorgekommen

3. Die erste deutsche Sprachgesellschaft entstand im 18. Jahrhundert.

- a) Richtig b) Falsch c) Im Text nicht vorgekommen

4. Die patriotischen Adelige versuchten noch vor der Gründung der ersten deutschen Sprachgesellschaft die Fremdwörter durch deutsche Wörter zu ersetzen.

- a) Richtig b) Falsch c) Im Text nicht vorgekommen

5. „Tageleuchter“ und „Zitterweh“ waren als neue deutsche Wörter besonders erfolgreich.

- a) Richtig b) Falsch c) Im Text nicht vorgekommen

6. Die neuhochdeutsche Schriftsprache entwickelte sich unter anderem dank den barocken Sprachgesellschaften.

- a) Richtig b) Falsch c) Im Text nicht vorgekommen

7. Auf Befehl von Kaiser Wilhelm II. wurden alle Wörter im Eisenbahnwesen eingedeutscht.

- a) Richtig b) Falsch c) Im Text nicht vorgekommen

Wählen Sie bei den Aufgaben 8–15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Berichtes entspricht!

8. Was war das Ziel der Fruchtbringenden Gesellschaft?

- a) Die Mitglieder wollten die Leistungsfähigkeit der deutschen Sprache erhöhen.
b) Die Mitglieder wollten Gedichte aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzen.
c) Die Mitglieder wollten daraus eine Academia della Crusca machen.

- 9.** Wörter aus welcher Sprache haben die Mitglieder der Fruchtbringenden Gesellschaft vor allem durch neue deutsche Wörter ersetzt?
- Aus dem Französischen.
 - Aus dem Englischen.
 - Aus dem Lateinischen.
- 10.** Wann begann man die neuhochdeutsche Sprache als gesprochene Sprache zu verwenden?
- In der Barockzeit.
 - Nach der Gründung des deutschen Kaiserreiches.
 - In den Zeiten von Goethe und Schiller.
- 11.** Was war der Grund für die Verbannung von vielen französischen Wörtern aus der deutschen Sprache nach der Gründung des Deutschen Reichs?
- Der Sieg über Frankreich.
 - Der Sprachpatriotismus von Bürgern.
 - Der National-Sozialismus.
- 12.** Der „Allgemeine Deutsche Sprachverein“ war beim Eindeutschen von Fachwörtern ... erfolgreich.
- nur im Eisenbahnwesen
 - in der Gastronomie besonders
 - aus unterschiedlichen Fachgebieten
- 13.** Welches Fremdwort sollte das deutsche Wort „Weißeingemachte“ ersetzen?
- Gastronomie
 - Frikassee
 - Kotelett
- 14.** Wogegen setzt sich heutzutage die Gruppierung „Verein Deutsche Sprache“?
- Gegen den Gebrauch von Latinismen in der deutschen Sprache.
 - Gegen die Ersetzung von Fremdwörtern durch deutsche Wörter.
 - Gegen die Verwendung von Fremdwörtern aus dem Englischen.
- 15.** Wozu dient der Anglizismen-Index?
- Das ist eine App, die Texte aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt.
 - Das ist eine Liste, die viele Vorschläge für die Eindeutschung für Anglizismen enthält.
 - Das ist ein Programm, das englische Wörter im Text durch deutsche ersetzt.

Leseverstehen (Чтение)

1. Teil

Lesen Sie zuerst den Text, lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben!

Zelten, auch wenn es nicht so warm ist

Interessieren sich Jugendliche noch fürs Pfadfinden? Auf jeden Fall, meint die Vorsitzende der Stiftung Pfadfinden, die fünfundzwanzigjähriges Bestehen feiert: Die Natur erleben werde immer wichtiger.

Karin Dittrich-Brauner ist seit der Gründung im Jahr 1998 Vorstandsvorsitzende der Stiftung Pfadfinden, die Projekte des Bunds der Pfadfinderinnen und Pfadfinder fördert. Die Psychologin hat an der Universität Gießen mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie studiert. Auf den Berufseinstieg als Betriebspsychologin in der Aus- und Weiterbildung der Hoechst AG folgte eine Tätigkeit als selbstständige Beraterin. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet Dittrich-Brauner für die Pfo Beratungsgesellschaft, seit 2017 als geschäftsführende Gesellschafterin. Im gleichen Jahr wurde sie für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet. Frau Dittrich-Brauner berichtet.

In Deutschland sind Pfadfinderinnen und Pfadfinder nicht so bekannt, aber das ist regional unterschiedlich. Dort, wo es aktive Ortsgruppen gibt, also Stämme, gibt es häufig Zulauf aus der Umgebung. Gerade hat sich bei Gießen eine Gruppe neu gegründet, da wollten innerhalb von wenigen Wochen 50 Kinder und Jugendliche mitmachen. Es gibt ja auch den Trend zum Waldkindergarten. Viele Eltern sagen: Es ist sinnvoll, wenn mein Kind viel draußen unterwegs und nicht nur zu Hause ist. Daran knüpft das Pfadfinden an.

Natürlich ist es eine Herausforderung, Kinder und Jugendliche wegzulocken von digitalen Medien, weil die sehr attraktiv sind und bindend, aber oft gelingt es auch mit ganz einfachen Mitteln. Zum Beispiel einfach Aktionen draußen machen, im Freien übernachten, Spiele mit anderen, Wanderungen, Zelte aufbauen, Feuer machen, Stockbrot braten. Manchmal legen die Gruppen auch fest, dass das Handy zu Hause bleiben soll. Dann hat nur einer eins dabei für den Notfall. Es gibt auch Jugendliche, die von sich aus sagen, ich will mal nicht erreichbar sein.

In der Corona-Zeit gab es keine Aktivitäten, deshalb sind zwar nicht viele ausgetreten, aber es sind eben auch keine neuen Mitglieder dazugekommen. Viele Gruppenleitungen haben versucht, andere Angebote zu machen: Zelten im Wohnzimmer, Online-Gruppenstunde. In der Regel kann man mit acht Jahren bei uns mitmachen. Jetzt fehlen manche Jahrgänge.

Pfadfinden ist das Richtige für alle, die Lust haben, etwas in kleinen Gruppen zu machen, die möglichen Aktivitäten sind ziemlich unterschiedlich. Die kann man selbst bestimmen. Alles ist möglich von Handwerken, Spielen bis zu Erkundungen

II. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Der erste Satz ist schon als Muster angegeben. ACHTUNG! Zwei Antworten bleiben übrig.

Warum viele Menschen kein sauberes Trinkwasser haben

0. Das wachsende Geschäft mit abgefülltem Trinkwasser ...

1. Der Industriezweig ist strategisch nicht auf das Ziel ausgerichtet, ...
2. Ein Ausbau des Flaschenwasser-Angebots kann vor allem in schlecht entwickelten Ländern dazu führen, ...
3. Allein von 2010 bis 2023 ist das Geschäftsvolumen um 73 Prozent gewachsen, ...
4. Dies weist auf einen globalen Fall extremer sozialer Ungerechtigkeit hin, ...
5. Während abgefülltes Wasser in den Industrieländern als gesünder und geschmackvoller gilt und damit eher ein Luxusprodukt ist, ...
6. Für diese Probleme sind oft ...
7. Durch das gestiegene Flaschenwasser-Angebot ...
8. Im Rahmen der UN-Wasserkonferenz in New York soll überprüft werden, ...

Fortsetzungen

- A) ... untergräbt die Nachhaltigkeitsziele zum Zugang zu Wasser für alle Menschen.**
- B) ... wird der Verkauf von Trinkwasser in Flaschen in ärmeren Ländern durch die mangelhafte öffentliche Wasserversorgung vorangetrieben.**
- C) ... dass das Volumen von Seen weltweit schrumpft.**
- D) ... dass der allgemeine Zugang zu sauberem Wasser nicht ausreichend ausgebaut wird.**
- E) ... wie der Wasserrückgang reduziert werden könnte.**
- F) ... sind 25 Millionen Tonnen Plastikabfall entstanden.**
- G) ... universell Wasser bereitzustellen.**
- H) ... mangelnde Investitionen und Korruption verantwortlich.**
- I) ... bei dem Milliarden von Menschen weltweit keinen Zugang zu zuverlässigen Wasserdiensten haben.**
- J) ... inwieweit international beschlossene Ziele erreicht werden können.**
- K) ... und dieser Trend werde sich Prognosen zufolge fortsetzen.**

Landeskunde
(Страноведение)

1. E. M. Remarque wurde am ... geboren.
 - a) 22. Juli 1896
 - b) 22. Juni 1898
 - c) 22. August 1900

2. E.M. Remarque bekam bei der Geburt den Namen ...
 - a) Erich Maria Bäumer.
 - b) Erich Maria Remarque.
 - c) Erich Paul Remark.

3. Als Soldat kam E.M. Remarque an die Westfront im ...
 - a) Mai 1916.
 - b) Juli 1915.
 - c) Juni 1917.

4. E.M. Remarque verließ Deutschland ... aus politischen Gründen.
 - a) 1933
 - b) 1938
 - c) 1945

5. Die erste Frau von E.M. Remarque war ...
 - a) Sängerin.
 - b) Tänzerin.
 - c) Schauspielerin.

6. 1920 veröffentlichte E.M. Remarque seinen ersten Roman, der ... hieß.
 - a) „Der schwarze Obelisk“
 - b) „Ich und Du“
 - c) „Die Traumbude“

7. Der Roman „Drei Kameraden“ erschien im Jahre ...
 - a) 1930.
 - b) 1933.
 - c) 1938.

8. Das Werk „Drei Kameraden“ hat E.M. Remarque seiner ... gewidmet.
 - a) früh gestorbenen Mutter
 - b) ersten Frau
 - c) hingerichteten Schwester

- 9.** Die Erfahrungen aus den Zeiten der Arbeit als Verkäufer von Grabsteinen und als Organist in einem Irrenhaus verarbeitete E.M. Remarque in den Roman
- „Der Weg zurück“
 - „Der schwarze Obelisk“
 - „Die Nacht von Lissabon“
- 10.** Der letzte Roman von E.M. Remarque mit dem Titel ..., der vom Verlag stark verarbeitet wurde, erschien 1971 schon nach dem Tod des Schriftstellers.
- „Schatten im Paradies“
 - „Das gelobte Land“
 - „Station am Horizont“
- 11.** Die Weiße Rose entstand aus einem Freundeskreis um ...
- den Buchhändler Josef Söhngen.
 - die Studenten Hans Scholl und Alexander Schmorell.
 - Professor Kurt Huber.
- 12.** Der Name „die Weiße Rose“ war ... gewählt.
- von Kurt Huber
 - aus der Bibel
 - willkürlich
- 13.** Vom Widerstandskreis der Weißen Rose wurden nach ... sieben Personen von der NS-Justiz zum Tode verurteilt und hingerichtet.
- Februar 1943
 - April 1943
 - Juni 1943
- 14.** Hans Scholl und Alexander Schmorell studierten an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität ...
- Medizin.
 - Philosophie.
 - Chemie.
- 15.** Hans Scholl und Alexander Schmorell fertigten ... heimlich jeweils 100 Stück Flugblätter an.
- in der Universitätsbibliothek
 - zu Hause bei den Geschwistern Scholl
 - im Elternhaus Schmorells

16. Alexander Schmorell wurde am 04. Februar 2012 von der russisch-orthodoxen Kirche heiliggesprochen und daher auch Alexander ... genannt.

- a) von München
- b) von Orenburg
- c) von Berlin

17. Hans Scholl, Alexander Schmorell und Willi Graf ...

- a) brachten Freiheitsparolen an Mauern und Hauswänden in München an.
- b) organisierten Streikaktionen von Studenten und Professoren.
- c) hielten heimlich Vorträge gegen die Diktatur des Nationalsozialismus.

18. Die Geschwister Scholl wurden während einer Flugblattaktion an der Universität München am ... vom Hausschlosser Jakob Schmid beobachtet und an die Gestapo verraten.

- a) 16. Januar 1943
- b) 18. Februar 1943
- c) 20. Februar 1943

19. Christoph Probst wurde als Autor eines weiteren Flugblattes verdächtigt und in ... verhaftet.

- a) Zürich
- b) Innsbruck
- c) München

20. Die erste Gedenkfeier für die Weiße Rose fand bereits ... im Münchner Schauspielhaus statt.

- a) am 14. Juni 1945
- b) am 4. Oktober 1945
- c) am 4. November 1945

Schreiben
(Письмо)

*Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 300 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.
Sie haben 60 Minuten Zeit.*

Morgen wird sie dort drüben sein und Beethovens 6. Sinfonie hören, die „Pastorale“. Man sagt, die Musik klingt wirklich toll dort, und auf jeden Fall sieht die von außen sehr schön aus: diese Elbphilharmonie.

Nora hat eine Konzertkarte zum Geburtstag geschenkt bekommen und nun steht sie an der Elbe und schaut über das Wasser auf das berühmte Konzerthaus. In Gedanken hört sie schon die Musik.

„Schön, nicht?“, fragt da jemand neben ihr.

...

„Danke ... Vielen Dank. Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll.“

„Sie brauchen gar nichts zu sagen. Nur gut zuzuhören“, sagt Nora.